reformierte
kirche pfäffikon

jahresbericht 2023

www.refkirchepfaeffikon.ch

Abschied und Neubeginn. Adieu Katharina Wirth – Willkommen Sarah Glättli.

Kirche als Ort der Hoffnung

Andreas Hostettler, Präsident Kirchenpflege | Liebe Leserin, lieber Leser. Im Jahresbericht 2023 der reformierten Kirche Pfäffikon steht die unerschütterliche Kraft unserer Gemeinschaft in Zeiten globaler Unsicherheiten im Vordergrund. Angesichts der anhaltenden Kriege hat sich die Bedeutung unserer kirchlichen Gemeinschaft als Zufluchtsort des Glaubens und der Hoffnung verstärkt. Ich danke allen, die unsere Kirchgemeinde unterstützen und unsere Werte weitertragen.

Abschied und Neubeginn

Ein Pfarrpersonenwechsel aufgrund von Pensionierung markiert einen bedeutenden Übergang sowohl für die Gemeinde als auch für die beteiligten Personen. Es ist ein Zeitpunkt des Abschieds und der Reflexion, aber auch des Neuanfangs und der Vorfreude.

Die Verabschiedung von Katharina Wirth nach fast 30 Jahren ist ein Moment der Dankbarkeit und Anerkennung. Die Gemeinde kommt zusammen, um die geleisteten Dienste, die geteilten Momente und die tiefen, spirituellen Verbindungen, die über die Jahre gewachsen sind, zu würdigen. Es ist eine Gelegenheit, gemeinsam auf die Höhepunkte der gemeinsamen Zeit zurückzublicken.

Gleichzeitig ist die Begrüssung einer jungen Pfarrperson ein Moment der Erneuerung und Hoffnung. Sarah Glättli bringt frische Perspektiven, neue Ideen und Energie in die Gemeinde, was den Glauben beleben und die Gemeinschaft in ihrem Wachstum unterstützen kann. Dieser Übergang ist eine Chance, Traditionen zu bewahren und gleichzeitig neue Wege zu beschreiten, um auf die sich verändernden Bedürfnisse der Gemeindemitglieder einzugehen.

Abschied und Freude gehen bei diesem Wechsel Hand in Hand. Dieser Übergang unterstreicht die dynamische und lebendige Natur unserer Kirchgemeinde, wo Wandel und Kontinuität sich ergänzen, um die Gemeinschaft zu fördern.

Andreas Hostettler

Piano&Forte und mehrstimmig einstimmen

Im Bereich Gottesdienst und Musik haben wir 2023 zwei Ideen aufgenommen: Neu finden Gottesdienste ohne Orgel

ZH 601 | Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»

Mehrstimmig einstimmen.

Messa da Requiem von Giuseppe Verdi.

statt, sogenannte *Piano&Forte*-Gottesdienste, in denen wir passend zur Piano-Musik Gemeindelieder singen, welche nicht im reformierten Gesangbuch stehen. Meistens sind das neuere, einstimmige Lieder, welche uns vielleicht schon in einem Band- oder Lobpreisgottesdienst begegnet sind.
Als zweite, ergänzende Idee können alle Singfreudigen vor bestimmten Gottesdiensten *mehrstimmig einstimmen*. Dabei versuchen wir, die Lieder des folgenden Gottesdienstes in vierstimmigen Sätzen zu singen und zu erleben.
Zum Singen trifft sich jeweils eine überschaubare Gruppe, eine kleine Fangemeinde. Das Echo auf die P&F-Gottesdienste ist eher verhalten. Wir möchten die neuen Gottesdienstformen gerne ein weiteres Jahr ausprobieren und weiterentwickeln. Dabei versuchen wir den Balanceakt zwischen Vertraut und Überraschend, zwischen Beheimatung und neuer Inspiration.

Tina Zweimüller

(No-)Open Air

2023 war DAS Jahr der Open-Air-Konzerte im Kirchenpark – zumindest gemäss Jahresprogramm. Stattgefunden haben die Konzerte jedoch bei strömendem Regen in der Kirche, während sämtliche Probesamstage der Chöre von strahlendem Sonnenschein begleitet wurden!
2023 war aber auch DAS Jahr der Event-Konzerte: Am 1. April erklang das Requiem von Giuseppe Verdi mit 150 Mitwirkenden: Der Konzertchor Singgemeinde Pfäffikon, die Chorgemeinschaft Sihlau und das Orchester Camerata Cantabile freuten sich sehr, dass dieses pandemiebedingt dreimal verschobene Werk nun aufgeführt werden konnte.
In der stimmungsvoll ausgeleuchteten Kirche begeisterten am 2. Juni Noëlle Grüebler (Violine) und Tina Zweimüller (Orgel) im Rahmen der «Langen Nacht der Kirchen» das Publikum – nur einen Monat vor einem weiteren Kirchenfest: Am «Kirchentag Züriberland» wirkte die Singgemeinde beim grossen, regionalen Gottesdienstchor mit. Anschliessend rockten der Ten Sing Pfäffikersee und der e-motion Chor gemeinsam die Eishalle Wetzikon.
Ja, und da waren noch die No-Open-Airs: Schon bei «The Winters and the Summers» wanderten am 30. Juni die Liegestühle in die Kirche. Trotzdem versprühte das Konzert mit Anna Gitschthaler, Sabine & Nicolas Plain, Barbara Zollinger-Widmer und Patric Birrer viel sommerliches Flair.
Auch bei «Ten Sing United» am 26. August goss es wie aus Kübeln, und die Liegestühle luden erneut zum Konzertgenuss in der Kirche ein. Den mitreissenden Soundtrack dazu lieferten die Ten Sing-Gruppen aus Pfäffikon und Uetikon.
Erst beim letzten Open-Air des Jahres klappte es: Trotz Nieselregen und Wind war der Auftritt auf dem «Singing Christmas Tree» in Zürich am 8. Dezember für alle Mitwirkenden (Chindersinge, Domino Sing, Ten Sing und Gospelchor Pfäffikon) ein unvergessliches Erlebnis.

Nicolas Plain

«Der Anblick der ca. 14 beleuchteten Krippen rundete den Morgen wunderbar ab und versetzte alle die es noch nicht waren, in Weihnachtsstimmung.»

«Das isch s Zähni!» 10 Jahre Sonntagstreff

Der monatliche Sonntagstreff feierte im 2023 sein zehnjähriges Bestehen. Verschiedene Gemeindeglieder betreiben dieses gesellige Zusammensein, bereiten Lieder und eine Geschichte vor, betreuen die Spieltische mit Jassrunden, Scrabble, Uno usw., backen Kuchen für die obligate Kaffeepause. Einige dieser Freiwilligen sind seit der Gründung im Jahr 2013 dabei, andere haben aufgehört oder sind neu dazugestossen.
Die Grundidee deckt nach wie vor ein Bedürfnis ab, das in einem gemeinschaftlichen Prozess definiert worden war: Gemeinsam mit anderen einen gemütlichen Sonntagnachmittag verbringen. Bekanntlich lässt sich schwer alleine Singen und Spielen. Seit zehn Jahren kommen ältere Menschen dafür im Kirchgemeindehaus zusammen und geniessen es.
Das Leben unserer Kirchgemeinde besteht in solchem Miteinander und Füreinander, getragen vom Engagement Freiwilliger, unterstützt durch angestellte Mitarbeitende. «Das isch s Zäni!»

Paul Kleiner

Chinderwiehnacht

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was die eigentliche Bedeutung von Weihnachten ist? In der Chinderwiehnacht am 17. Dezember 2023 erzählten uns Kinder in einem Theater, wie die Botschaft jenes Festes in Vergessenheit geraten ist, und wie sie wieder zum Leben erweckt wurde. «Die Botschaft der Vögel» heisst die Geschichte, in der wir erinnert werden, den Frieden und die Liebe in die Welt hinauszutragen. Mit bunten Federn geschmückt und mit strahlenden Gesichtern, standen die jungen Schauspieler:innen auf der Bühne und präsentierten der Gemeinde das Theaterstück. Untermalt wurde die Darstellung vom kräftigen Ge-

Ten Sing und e-motion-Chor am Kirchentag. 10 Jahre Sonntagstreff. Chinderwiehnacht.

sang der Kinder aus dem Chindersingen (geleitet von Nicolas Plain). Anschliessend an den Gottesdienst fand die Vernissage statt. Im November und Dezember fertigten Kinder in Workshops eigene Krippen an und bastelten dazu passende Figuren. Das Projekt (geleitet von Pamela Schmid) war das Tüpfchen auf dem i und sorgte bei den Betrachter:innen für grosse Begeisterung. Der Anblick der ca. 14 beleuchteten Krippen rundete den Morgen wunderbar ab und versetzte alle die es noch nicht waren, in Weihnachtsstimmung.

Pamela Schmid

Go Wild: Mission Pfäffikersee!

Ein Gemeinschaftsprojekt des Naturzentrums und der Reformierten Kirche Pfäffikon

Im letzten Jahr erstmals als erfolgreicher Pilot gestartet und zum Gemeinschaftsprojekt für die Zukunft etabliert. Natur erleben, Verantwortung übernehmen und Gottes Schöpfung bewahren. Am 13. und 16. September gingen erneut Untikinder der 3. und 4. Klasse auf Entdeckungsreise in die Natur und näherten sich ihrer eigenen Haltung zum Thema. Eine Mischung aus naturwissenschaftlichen, religionspädagogischen Inputs und verschiedenen Arbeitseinsätzen bildete das Projektprogramm. Unter der Leitung der Rangerin Aurelia Möri erforschten wir das Leben im Wasser. Beim «Tümpeln» mit Kescher, Lupe und Vergrösserungsglas wurden die verschiedensten Tiere entdeckt, benannt und behutsam zurück in ihren Lebensraum gesetzt. Wissen über die Tiere und ihren Lebensraum wurde geteilt. Wir befassten uns mit der Frage, wie Gottes Schöpfung geheilt werden kann und starteten unseren Arbeitseinsatz. Wir schnitten Pflanzen zurück, rissen Schilfgras im kleinen Teich aus und bauten Winterquartiere für Tiere. Die Kinder waren sehr motiviert und begeisterten uns mit ihrem Interesse und Tatendrang. Beim Magnetfischen wurde allerhand Müll aus dem Wasser geholt und die Kinder wunderten sich, was wir Menschen so alles in der Natur entsorgen.

Pamela Schmid

«Das Leben unserer Kirchgemeinde besteht in solchem Miteinander und Füreinander, getragen vom Engagement Freiwilliger, unterstützt durch angestellte Mitarbeitende.»

Band des one eighty gewinnt 3. Platz

Eine Band im Jugendgottesdienst one eighty gibt es schon seit Jahren. Wir sind enorm dankbar für die Jugendlichen und die jungen Erwachsenen, die sich mit ihrer Zeit, Energie und Fähigkeiten engagieren. Die Band ermöglicht eine musikalische Umrahmung, die vielen Jugendlichen entspricht. Wir streben auch bei den weiteren Gottesdienstelementen wie Moderation, Input, Gebet, Sketch, Imbiss etc. an, dass sie von den Jugendlichen selbst gestaltet werden.

Im 2023 hat die Band bei einem Song-Contest im Rahmen des kantonalen Ausbildungskurses «Zusammen auf Kurs» (ZAK) teilgenommen und auf Anhieb den 3. Platz gewonnen. Herzliche Gratulation! Wir sind natürlich stolz auf «unsere» Band in Pfäffikon!

Das selbstgeschriebene Lied hat den Titel «Nume du» und beginnt mit:

«Du stigsch zu eus is Boot, bisch zmitzt unter eus.
Zeme mit dir ziemer los, und entdecked Neus».

Gott, der sich uns zuwendet, zu uns ins (Lebens-)Boot steigt, mitten unter uns sein möchte – mit diesem Gott zusammen Neues entdecken? Klingt abenteuerlich!

Im Refrain heisst es: *«Du stahsch uf, mit eim Wort drohsch am Sturm. Nume du, nimmsch eus d'Angst, schenksch eus Rueh. Nume du,*

refkirche pfaeffikon.ch

Kirchliche Statistik 2023

Taufen
Mädchen 13
Knaben 15

Segnungen
Kinder 1

Konfirmation
Töchter 15
Söhne 17

Trauungen 6

Bestattungen
Frauen 24
Männer 24

Kircheneintritte
Kinder 1
Erwachsene 11

Kirchenaustritte
Kinder 5
Erwachsene 95

Reformierte Einwohner
31. Dezember 2023 4161
31. Dezember 2022 4283

Sekretariat
Seestrasse 45, 8330 Pfäffikon
Tel. 044 950 02 65, sekretariat@refkirchepfaeffikon.ch

Impressum
Herausgeberin: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Pfäffikon, Eine Beilage von «reformiert.»
Redaktion: Andreas Hostettler
ahostettler@refkirchepfaeffikon.ch
Layout: www.kolbgrafik.ch
Druck: www.schellenbergdruck.ch

Go Wild: Mission Pfäffikersee.

Leonie, Sven und Luana.
Auf dem Bild fehlt Bandmitglied Livio.

Manne-Apéro beim Dorfmuseum.

gisch eus Sicherheit. Mir sind nie elei, will Jesus eus in Friede treit.»
Das Vertrauen auf Gott, gerade auch in Lebensstürmen, kommt im Lied sehr schön zum Ausdruck.
Es ist eine riesige Freude zu sehen, wie Jugendliche Jesus Christus für sich selbst entdecken, ihm vertrauen und sich mit ihm auf Abenteuer einlassen!

Lukas Peter

Der Mannezmorge – ein Angebot in den besten Jahren.

Mehr als 60 Anlässe hat das Team seit der Gründung 1990 organisiert und immer haben interessante Referierende den Zuhörern Einblick in ihr Leben und Werk gegeben. Viele Begegnungen bleiben in Erinnerung: sportliche, politische, kulturelle. Die Palette ist gross, Abwechslung garantiert.
Gut, auch uns hat Corona zugesetzt. Einige geplante Veranstaltungen mussten abgesagt werden und danach war der Neustart etwas harzig. Doch im letzten Jahr kamen so viele Männer wie noch nie. Neu wurden zu den beiden bestehenden Zmorge-Veranstaltungen auch zwei Apéro-Veranstaltungen durchgeführt. Dieses neue Konzept macht unser Angebot noch vielfältiger, auch vom Zeitpunkt her: Zmorge am Samstag oder Apéro am Donnerstagabend. Die meisten kommen gleich an alle Veranstaltungen. Aber damit nicht genug: Schon sind neue Ideen angedacht, die die Bildung noch ansprechender machen. Noch aber wird das Geheimnis nicht gelüftet!
All das wäre nicht machbar ohne ein hervorragendes Team, welches dafür sorgt, dass den treuen Stammgästen und den neuen Besuchern ein gehaltvoller Anlass geboten wird.

Jean-Claude Richardet

Leih mir deine Flügel – wie Engel uns begegnen

Das Buch «50 Engel für das Jahr» von Pater Anselm Grün ist seit vielen Jahren der Klassiker zum Thema: «Engel sind Boten Gottes». «Sie überbringen uns Botschaften von einer anderen, einer tieferen Wirklichkeit. Die Vorstellungen, die wir mit ihnen verbinden, stehen für die Sehnsucht nach einer Welt der Geborgenheit und Leichtigkeit, der Schönheit und Hoffnung», schreibt der Benediktinerpater. Es ist die Mischung aus seiner spirituellen Präsenz und einer schlichten Zugewandtheit, die die Begegnung mit ihm so eindrücklich macht. Mit Pater Anselm Grün und Clemens Bittlinger begegneten sich zwei alte Freunde in der Pfäffiker Kirche und gestalteten gemeinsam ein Konzert. Wie zwei Engel, die uns beflügelten und uns Wege in eine nachhaltige und behütete Zukunft wiesen.

Thomas Strehler

Abschiede und Veränderungen

Im Herbst verliess uns Gerda Zbinden, um eine neue Herausforderung ausserhalb der Kirchgemeinde Pfäffikon anzunehmen. Kirchenpflege und Mitarbeitende bedauern diese Entscheidung, hat Gerda doch das Ressort Alter und Diakonie mit ihrer Persönlichkeit, Kreativität und Engagement bereichert. Wir freuen uns aber auch, dass sie ihre vielseitigen Interessen und Begabungen neu fokussieren und eine andere Organisation ebenso wie uns auf dem Weg der Veränderung begleiten kann.
Ende November haben wir nach knapp 30 Jahren treuen Engagements in unserer Kirchgemeinde unsere geschätzte Pfrn. Katharina Wirth verabschiedet. Es war ein würdiger und stimmungsvoller Gottesdienst und am anschliessenden Apero Riche konnte Katharina allen persönlich Adieu sagen. Im Namen der Kirchgemeinde danke ich Katharina Wirth für ihre gewissenhafte, sensible und ehrliche Arbeit und wünsche ihr im nächsten Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen.
Abschied bedeutet aber auch Neuanfang. Darum haben wir Anfang Dezember mit grosser Freude Pfrn. Sarah Glättli in unserer Gemeinde willkommen geheissen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass die Pfarrwahlkommission mit Sarah fristgerecht eine tolle Ergänzung in unser Pfarrteam gefunden hat. Im Namen der Kirchgemeinde heissen wir Sarah Glättli herzlich willkommen und wünschen ihr für die neue Aufgabe in unserer Gemeinde viel Kraft und Freude.
Einmal mehr dürfen wir einen Praktikanten in der Kinder- und Jugendarbeit willkommen heissen. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir mit Jan Winterhalter einen motivierten jungen Mann an unserer Seite wissen, welcher ebenfalls für ein Jahr unsere diakonische Arbeit unterstützen und bereichern wird.

Nebst unseren Mitarbeitenden ist unsere Gemeinde auch stark auf Freiwillige angewiesen. Wir profitieren dabei vom Erfahrungsschatz, den vielseitigen Kompetenzen, den Ideen, der Zeit und dem kritischen Mitdenken der Freiwilligen. Es gibt immer wieder Lücken, die es zu füllen gilt. Melden Sie sich doch, wenn Sie Freude an der aktiven Mitarbeit haben!

Andreas Hostettler,
Präsident Kirchenpflege